

Statistischer Bericht

A VI 7 – m08/08

└ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
August 2008

Statistischer Bericht

A VI 7 – m08/08

Herausgegeben im **Oktober 2008**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,– EUR

Excel-Version: 16,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im August 2008	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im August 2008 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im August 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Juni 2008	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Juni 2004 bis 2008	11
6 Gemeldete Stellen und Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeits- marktpolitik im Land Brandenburg im August 2008 nach Arbeitsagenturen	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im August 2008 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im August 2008 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2008 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

• **Arbeitslose**

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• **Arbeitslosenquote**

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Monats April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

• **Arbeitsuchende**

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• **Erwerbsfähige Hilfebedürftige**

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts

ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• **Grundsicherung für Arbeitsuchende**

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• **Kurzarbeiter**

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebefähigten „time-lags“ von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

• **Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts**

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

• **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im August 2008

Merkmal	2008			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	August	Juli	Juni	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt	170 803	169 916	169 229	– 25 053	– 12,8
Frauen	85 066	83 944	82 539	– 13 890	– 14,0
Männer	85 737	85 972	86 690	– 11 163	– 11,5
Jugendliche unter 20 Jahren	4 713	3 288	2 134	– 1 349	– 22,3
Jüngere unter 25 Jahren	22 673	20 101	17 294	– 4 502	– 16,6
55 Jahre und älter	25 274	25 222	25 072	– 227	– 0,9
Ausländer	5 111	5 038	4 973	– 56	– 1,1
Arbeitslose insgesamt	170 803	169 916	169 229	– 25 053	– 12,8
Cottbus	42 208	42 412	42 646	– 7 117	– 14,4
Eberswalde	25 262	25 037	24 699	– 3 498	– 12,2
Frankfurt (Oder)	30 675	30 445	30 424	– 4 060	– 11,7
Neuruppin	37 576	37 468	37 593	– 5 683	– 13,1
Potsdam	35 082	34 554	33 867	– 4 695	– 11,8
Arbeitslose Frauen	85 066	83 944	82 539	– 13 890	– 14,0
Cottbus	22 276	22 174	22 110	– 3 959	– 15,1
Eberswalde	12 510	12 365	12 147	– 1 993	– 13,7
Frankfurt (Oder)	14 779	14 421	14 225	– 2 086	– 12,4
Neuruppin	18 915	18 847	18 608	– 3 166	– 14,3
Potsdam	16 586	16 137	15 449	– 2 686	– 13,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,7	12,6	12,6	– 1,8	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	14,1	14,0	14,0	– 2,0	x
Frauen	14,2	14,1	13,8	– 2,3	x
Männer	13,9	14,0	14,1	– 1,8	x
Jugendliche unter 20 Jahren	11,0	7,7	5,0	– 2,0	x
Jüngere unter 25 Jahren	15,2	13,5	11,6	– 2,4	x
Ausländer	33,4	32,9	32,5	0,8	x

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im August 2008 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	42 208	– 204	– 0,5	– 7 117	– 14,4
Eberswalde	25 262	225	0,9	– 3 498	– 12,2
Frankfurt (Oder)	30 675	230	0,8	– 4 060	– 11,7
Neuruppin	37 576	108	0,3	– 5 683	– 13,1
Potsdam	35 082	528	1,5	– 4 695	– 11,8
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	5 724	51	0,9	– 1 323	– 18,8
Cottbus	8 168	106	1,3	– 1 535	– 15,8
Frankfurt (Oder)	5 446	88	1,6	– 116	– 2,1
Potsdam	6 571	188	2,9	– 1 000	– 13,2
Landkreise					
Barnim	12 154	187	1,6	– 1 371	– 10,1
Dahme-Spreewald	7 244	– 160	– 2,2	– 1 186	– 14,1
Elbe-Elster	10 349	– 164	– 1,6	– 1 811	– 14,9
Havelland	9 479	55	0,6	– 482	– 4,8
Märkisch-Oderland	12 964	169	1,3	– 1 629	– 11,2
Oberhavel	12 970	– 104	– 0,8	– 2 020	– 13,5
Oberspreewald-Lausitz	11 370	–	–	– 1 774	– 13,5
Oder-Spree	12 265	– 27	– 0,2	– 2 315	– 15,9
Ostprignitz-Ruppin	8 622	25	0,3	– 2 029	– 19,0
Potsdam-Mittelmark	8 626	70	0,8	– 1 480	– 14,6
Prignitz	6 505	132	2,1	– 1 152	– 15,0
Spree-Neiße	9 609	– 92	– 0,9	– 1 468	– 13,3
Teltow-Fläming	9 629	325	3,5	– 235	– 2,4
Uckermark	13 108	38	0,3	– 2 127	– 14,0
Land Brandenburg	170 803	887	0,5	– 25 053	– 12,8

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im August 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	August		Juli 2008	Veränderung zum	
	2008	2007		Vormonat	Vorjahres- monat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt	170 803	195 856	169 916	0,5	– 12,8
Frauen	85 066	98 956	83 944	1,3	– 14,0
Männer	85 737	96 900	85 972	– 0,3	– 11,5
Jugendliche unter 20 Jahren	4 713	6 062	3 288	43,3	– 22,3
Jüngere unter 25 Jahren	22 673	27 175	20 101	12,8	– 16,6
55 Jahre und älter	25 274	25 501	25 222	0,2	– 0,9
Ausländer	5 111	5 167	5 038	1,4	– 1,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,7	14,5	12,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	14,1	16,1	14,0	x	x
Frauen	14,2	16,5	14,1	x	x
Männer	13,9	15,7	14,0	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	11,0	13,0	7,7	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	15,2	17,6	13,5	x	x
Ausländer	33,4	32,6	32,9	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt	42 208	49 325	42 412	– 0,5	– 14,4
Frauen	22 276	26 235	22 174	0,5	– 15,1
Männer	19 932	23 090	20 238	– 1,5	– 13,7
Jugendliche unter 20 Jahren	951	1 495	700	35,9	– 36,4
Jüngere unter 25 Jahren	5 151	6 796	4 747	8,5	– 24,2
55 Jahre und älter	6 965	7 045	7 030	– 0,9	– 1,1
Ausländer	949	1 047	923	2,8	– 9,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,9	17,1	15,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,6	19,0	16,7	x	x
Frauen	18,1	20,8	18,0	x	x
Männer	15,2	17,3	15,5	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	10,2	14,5	7,5	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	15,9	20,0	14,7	x	x
Ausländer	29,4	36,0	28,6	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt	25 262	28 760	25 037	0,9	– 12,2
Frauen	12 510	14 503	12 365	1,2	– 13,7
Männer	12 752	14 257	12 672	0,6	– 10,6
Jugendliche unter 20 Jahren	601	822	457	31,5	– 26,9
Jüngere unter 25 Jahren	3 450	3 925	3 075	12,2	– 12,1
55 Jahre und älter	3 723	3 776	3 703	0,5	– 1,4
Ausländer	567	589	553	2,5	– 3,7
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,3	17,5	15,1	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,9	19,3	16,8	x	x
Frauen	17,0	19,7	16,8	x	x
Männer	16,8	18,8	16,7	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	11,2	14,1	8,5	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	18,9	20,9	16,8	x	x
Ausländer	39,9	43,8	38,9	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im August 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	August		Juli 2008	Veränderung zum	
	2008	2007		Vormonat	Vorjahres- monat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt	30 675	34 735	30 445	0,8	– 11,7
Frauen	14 779	16 865	14 421	2,5	– 12,4
Männer	15 896	17 870	16 024	– 0,8	– 11,0
Jugendliche unter 20 Jahren	1 059	1 164	634	67,0	– 9,0
Jüngere unter 25 Jahren	4 478	5 036	3 750	19,4	– 11,1
55 Jahre und älter	4 247	4 239	4 228	0,4	0,2
Ausländer	1 408	1 110	1 388	1,4	26,8
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,0	14,7	12,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	14,4	16,2	14,3	x	x
Frauen	14,0	15,9	13,7	x	x
Männer	14,8	16,5	15,0	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	13,8	14,3	8,2	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	16,8	18,7	14,1	x	x
Ausländer	56,5	41,6	55,7	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt	37 576	43 259	37 468	0,3	– 13,1
Frauen	18 915	22 081	18 847	0,4	– 14,3
Männer	18 661	21 178	18 621	0,2	– 11,9
Jugendliche unter 20 Jahren	968	1 279	679	42,6	– 24,3
Jüngere unter 25 Jahren	4 584	5 887	4 082	12,3	– 22,1
55 Jahre und älter	5 573	5 646	5 577	– 0,1	– 1,3
Ausländer	670	702	674	– 0,6	– 4,6
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,0	15,0	12,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	14,3	16,6	14,3	x	x
Frauen	14,7	17,3	14,6	x	x
Männer	14,0	16,0	14,0	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	10,2	12,6	7,2	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	14,6	18,0	13,0	x	x
Ausländer	27,2	29,9	27,4	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt	35 082	39 777	34 554	1,5	– 11,8
Frauen	16 586	19 272	16 137	2,8	– 13,9
Männer	18 496	20 505	18 417	0,4	– 9,8
Jugendliche unter 20 Jahren	1 134	1 302	818	38,6	– 12,9
Jüngere unter 25 Jahren	5 010	5 531	4 447	12,7	– 9,4
55 Jahre und älter	4 766	4 795	4 684	1,8	– 0,6
Ausländer	1 517	1 719	1 500	1,1	– 11,8
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	9,4	10,7	9,3	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	10,5	11,9	10,3	x	x
Frauen	10,0	11,7	9,7	x	x
Männer	11,0	12,1	11,0	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	10,3	10,8	7,4	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	12,4	13,2	11,0	x	x
Ausländer	26,6	26,2	26,3	x	x

4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Juni 2008

Merkmal Arbeitsagentur	Juni 2008	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	1 526	– 883	– 36,7
Männer	1 254	– 762	– 37,8
Frauen	272	– 121	– 30,8
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	486	– 142	– 22,6
über 25 bis 50 %	536	– 444	– 45,3
über 50 bis 75 %	196	– 154	– 44,0
über 75 bis 100 %	308	– 143	– 31,7
Kurzarbeiter insgesamt	1 526	– 883	– 36,7
Cottbus	497	– 661	– 57,1
Eberswalde	125	– 20	– 13,8
Frankfurt (Oder)	341	172	101,8
Neuruppin	452	– 169	– 27,2
Potsdam	111	– 205	– 64,9
Männer	1 254	– 762	– 37,8
Cottbus	421	– 560	– 57,1
Eberswalde	108	– 24	– 18,2
Frankfurt (Oder)	259	139	115,8
Neuruppin	368	– 145	– 28,3
Potsdam	98	– 172	– 63,7
Frauen	272	– 121	– 30,8
Cottbus	76	– 101	– 57,1
Eberswalde	17	4	30,8
Frankfurt (Oder)	82	33	67,3
Neuruppin	84	– 24	– 22,2
Potsdam	13	– 33	– 71,7
Betriebe mit Kurzarbeitern	206	– 59	– 22,3

5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Juni 2004 bis 2008

Merkmal Arbeitsagentur	Juni				
	2008	2007	2006	2005	2004
Kurzarbeiter insgesamt	1 526	2 409	1 771	3 804	4 921
Männer	1 254	2 016	1 228	2 894	3 934
Frauen	272	393	543	910	987
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	486	628	330	1 118	1 392
über 25 bis 50 %	536	980	529	1 208	1 197
über 50 bis 75 %	196	350	374	613	668
über 75 bis 100 %	308	451	538	865	1 664
Kurzarbeiter insgesamt	1 526	2 409	1 771	3 804	4 921
Cottbus	497	1 158	507	1 236	1 428
Eberswalde	125	145	295	671	559
Frankfurt (Oder)	341	169	117	527	491
Neuruppin	452	621	598	816	1 570
Potsdam	111	316	254	554	873
Männer	1 254	2 016	1 228	2 894	3 934
Cottbus	421	981	357	983	1 134
Eberswalde	108	132	223	533	475
Frankfurt (Oder)	259	120	76	354	417
Neuruppin	368	513	420	646	1 174
Potsdam	98	270	152	378	734
Frauen	272	393	543	910	987
Cottbus	76	177	150	253	294
Eberswalde	17	13	72	138	84
Frankfurt (Oder)	82	49	41	173	74
Neuruppin	84	108	178	170	396
Potsdam	13	46	102	176	139
Betriebe mit Kurzarbeitern	206	265	233	353	489

**6 Gemeldete Stellen und Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver
Arbeitsmarktpolitik¹ im Land Brandenburg im August 2008 nach Arbeitsagenturen**

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	8 522	1 652	902	1 594	1 205	3 169
Zugang seit Jahresbeginn	61 754	12 383	5 584	10 151	10 781	22 855
Bestand am Monatsende	14 829	2 059	1 440	2 093	1 780	7 457
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	4 944	...	...	...	...	...
Beschäftigte in Arbeitsbe- schaffungsmaßnahmen	3 065	...	...	...	...	...
Beschäftigte in Struktur- passungsmaßnahmen	...	...	...	...	...	...

¹ vorläufige Werte

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im August 2008 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf				
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	unter 20 Jahre	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen	ins- gesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte												
Brandenburg an der Havel	5 724	2 716	3 008	227	177	771	758	14,8	16,5	16,1	17,0	
Cottbus	8 168	4 058	4 110	421	244	1 302	1 170	14,8	16,5	16,3	16,6	
Frankfurt (Oder)	5 446	2 499	2 947	271	143	804	666	16,3	18,1	16,5	19,7	
Potsdam	6 571	2 952	3 619	628	147	870	744	8,2	9,1	8,0	10,3	
Landkreise												
Barnim	12 154	5 714	6 440	367	327	1 834	1 730	12,8	14,3	13,4	15,1	
Dahme-Spreewald	7 244	3 630	3 614	237	215	1 005	1 050	8,5	9,5	9,7	9,4	
Elbe-Elster	10 349	5 803	4 546	129	226	1 074	1 581	16,6	18,6	22,0	15,6	
Havelland	9 479	4 845	4 634	193	266	1 016	1 434	11,6	12,9	13,4	12,4	
Märkisch-Oderland	12 964	6 149	6 815	267	531	1 844	1 741	12,6	14,0	13,4	14,7	
Oberhavel	12 970	6 313	6 657	292	224	1 551	2 106	12,1	13,3	13,0	13,6	
Oberspreewald-Lausitz	11 370	6 019	5 351	179	263	1 326	2 024	17,0	18,9	21,0	17,0	
Oder-Spree	12 265	6 131	6 134	870	385	1 830	1 840	12,3	13,6	13,8	13,4	
Ostprignitz-Ruppin	8 622	4 246	4 376	125	281	1 208	1 086	15,3	16,8	16,9	16,7	
Potsdam-Mittelmark	8 626	4 015	4 611	215	291	1 295	1 370	7,9	8,8	8,3	9,4	
Prignitz	6 505	3 511	2 994	60	197	809	947	14,7	16,4	18,4	14,5	
Spree-Neiße	9 609	5 025	4 584	174	128	1 026	1 755	13,7	15,1	16,1	14,1	
Teltow-Fläming	9 629	4 644	4 985	256	394	1 492	1 279	10,9	12,2	12,1	12,3	
Uckermark	13 108	6 796	6 312	200	274	1 616	1 993	18,6	20,4	21,8	19,1	
Land Brandenburg	170 803	85 066	85 737	5 111	4 713	22 673	25 274	12,7	14,1	14,2	13,9	

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im August 2008 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	5 724	1 321	738	583	4 403	1 978	2 425
Cottbus	8 168	2 272	1 191	1 081	5 896	2 867	3 029
Frankfurt (Oder)	5 446	1 298	599	699	4 148	1 900	2 248
Potsdam	6 571	1 838	885	953	4 733	2 067	2 666
Landkreise							
Barnim	12 154	3 392	1 651	1 741	8 762	4 063	4 699
Dahme-Spreewald	7 244	2 532	1 356	1 176	4 712	2 274	2 438
Elbe-Elster	10 349	3 345	2 243	1 102	7 004	3 560	3 444
Havelland	9 479	3 204	1 793	1 411	6 275	3 052	3 223
Märkisch-Oderland	12 964	3 882	1 977	1 905	9 082	4 172	4 910
Oberhavel	12 970	4 067	2 185	1 882	8 903	4 128	4 775
Oberspreewald-Lausitz	11 370	3 492	2 182	1 310	7 878	3 837	4 041
Oder-Spree	12 265	3 774	2 014	1 760	8 491	4 117	4 374
Ostprignitz-Ruppin	8 622	2 125	1 157	968	6 497	3 089	3 408
Potsdam-Mittelmark	8 626	2 967	1 480	1 487	5 659	2 535	3 124
Prignitz	6 505	2 059	1 222	837	4 446	2 289	2 157
Spree-Neiße	9 609	3 670	2 082	1 588	5 939	2 943	2 996
Teltow-Fläming	9 629	2 983	1 545	1 438	6 646	3 099	3 547
Uckermark	13 108	3 414	1 932	1 482	9 694	4 864	4 830
Land Brandenburg	170 803	51 635	28 232	23 403	119 168	56 834	62 334

9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2008 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	229 083	– 41 723	– 15,4	96 792	132 291	4,1	4,6
Bayern	259 761	– 73 605	– 22,1	115 221	144 540	3,9	4,5
Berlin	232 391	– 29 898	– 11,4	44 486	187 905	13,8	16,1
Brandenburg	170 803	– 25 053	– 12,8	51 635	119 168	12,7	14,1
Bremen	36 521	– 4 797	– 11,6	6 586	29 935	11,3	12,5
Hamburg	73 019	– 6 108	– 7,7	18 372	54 647	8,1	9,4
Hessen	199 573	– 36 177	– 15,3	57 794	141 779	6,4	7,3
Mecklenburg-Vorpommern	116 459	– 22 618	– 16,3	32 286	84 173	13,3	14,6
Niedersachsen	301 172	– 49 261	– 14,1	91 055	210 117	7,6	8,5
Nordrhein-Westfalen	754 398	– 86 099	– 10,2	190 215	564 183	8,4	9,3
Rheinland-Pfalz	112 523	– 19 412	– 14,7	40 714	71 809	5,4	6,1
Saarland	36 372	– 6 698	– 15,6	9 520	26 852	7,2	7,8
Sachsen	268 770	– 43 777	– 14,0	83 891	184 879	12,4	13,8
Sachsen-Anhalt	169 780	– 29 343	– 14,7	46 767	123 013	13,6	14,9
Schleswig-Holstein	106 476	– 11 300	– 9,6	32 010	74 466	7,5	8,5
Thüringen	128 639	– 24 254	– 15,9	47 765	80 874	10,7	11,8
Bundesrepublik Deutschland	3 195 740	– 510 123	– 13,8	965 109	2 230 631	7,6	8,6
Bundesgebiet Ost	1 086 842	– 174 943	– 13,9	306 830	780 012	12,8	14,2
Bundesgebiet West	2 108 898	– 335 180	– 13,7	658 279	1 450 619	6,3	7,1

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355 4868-227
Fax 0355 4868-144
undine.neumann@statistik-bbb.de